

# S. Weiss, Halle a. S.

Beachtenswerth!

Die in meinen Schänken ausgestellt

## 100 verschiedensten Modell-Neuheiten

in  
**Knaben-Anzügen**  
**Knaben-Paletots**  
**Pyjacks**  
**Knaben-Kleidchen**  
**Jünglings-Anzügen**  
**Knaben-Joppen**

u. s. w.

beweisen, daß mein Geschäft **Hervor-**  
**schnack, eleganten Façons**

**Radfahrer-Anzügen**  
**Radfahrer-Hosen**  
**Joppen**  
**Reit-Hosen**  
**Livree-Hosen**  
**Livree-Jackets**  
**Kutscher-Mänteln**  
**Kellner-Anzügen**

ragendes in modernem Ge-  
und Reichhaltigkeit bietet.



### kleine Chronik.

**• Weisig, 17. Mai.** (Sein Rettungsbewußt selbst verunglückt.) In der Nähe des Reichenhagens sprang gestern Nachmittag ein 16 Jahre alter Mädchen von hier in der Wäldchen, sich das Leben zu nehmen, in die Elster. Ein aus Wege mit Antisephtischen handhabender 60 Jahre alter Diebstahlmann sprang dem Mädchen, es zu retten, nach, fand aber, wozu in Folge eines Schlaganfalls, selbst den Tod. Andere in der Nähe befindliche Personen eilten zur Rettung des Mädchens herbei; es gelang ihnen auch, dieses an das Ufer zu ziehen. Die angefallenen Wiederbelebungsvorkehrungen waren von Erfolg begleitet, und das Mädchen wurde ins Krankenhaus gebracht.

**• Dresden, 17. Mai.** (Nachfolge zum Jubiläum.) Sehr theuer wird die jährlichen Studentenfeier die Jubiläumsgesellschaft zu ziehen kommen. Die Wagenmieten sind einzeln angegeben worden, für einen Vierpänner sind bis 300 Mk. verlangt worden. Die Preisgeber und Ehrenbürger Studenten brachten sich teilweise ihre Wagen gleich mit, jetzt ist bei dem Ausschusse auch die Meinung der Stadt Dresden für Ueberlassung des Ausstellungspalastes auf einen Abend zum Zwecke des Jubiläumsgesellschafts eingebracht. Man führt die Kosten ohne weiteren Kommentar an. Die für Mittwoch, Abhaltung der Festzüge (1. Bezirk an Schützenplatz) 35.54 Mk. Stromverbrauch (mehrer Wagenplan) im Park brannte, die gar nicht gebraucht wurden 389.13 Mk. „Wasserverbrauch“ 9.96 Mk. Summa 555.03 Mk. Außerdem mußte bei der Jubiläumsgesellschaft jeder Wagen in Richtung der Auguststraße 20 Hg. „Brückengeld“ bezahlen! Die Studenten sind natürlich über alles das sehr erfreut und werden Dresden in guten Ansehen behalten.

**• Berlin, 17. Mai.** (Selbstmord vor Gericht.) Heute Vormittag erschien der pensionierte Kommodore K. vor dem Amtsgericht in einer Vernehmung. Es wurde ihm bedeutet, zu erklären, was die Affäre herbeigeführt hat. Als K. ärmte und mit Bezeichnung bedroht wurde, richtete er einen Revolver gegen den amtierenden Richter. Der Revolver verfehlte. Manne richtete K. den Revolver gegen sich und schloß sich durch einen Schuß in den Mund. Das Gericht nimmt an, daß K. freigesprochen wird.

**• Berlin, 17. Mai.** (Reichsamt contra Grünthal.) Gegen den in Untersuchungshaft befindlichen Oberleutnant G. Grünthal hat die Reichsamt durch ihren Prozessvollmachtigten eine Zivilklage zur Verurteilung des durch die betrügerischen Manipulationen Grünthals verursachten Schadens anhängen lassen. Der Wert des Streitgegenstandes ist auf 190,000 Mk. angesetzt worden, wozu zu schließen ist, daß von dem von Grünthal gestohlenen Schatz bisher 106 Tausend in Zahlung gegeben und zur Kenntnis der Behörden gekommen sind. Die Reichsamt hat sich in der Klagefrist die event. Erhöhung ihrer Schadenersatzansprüche vorbehalten und zwar für den Fall, daß noch weitere Untersuchungen wegen Fälschung eintreten werden sollen. Wie man hört, geht die Klage auf, nachdem sie einen vollstreckbaren Titel erlangt hat, die bei Grünthal und seiner Gattin, Fälscherin Frau G., beschlagnahmten Geldbeträge, welche die angelegte Klageumlage vollständig decken werden, in Anspruch zu nehmen.

**• Berlin, 17. Mai.** (Zum Mord in der Hasenheide bei Steglitz.) Von einer Spur des Mörders der Gise Gütler ist hier die Rede. Er mußte sich am Sonntag bei der Staatsanwaltschaft ein vor kurzer Zeit zugewandter Arbeiter und gab an, den Mörder bei Berlin ermordeten Elise Gütler zu kennen. Er habe auf der Wänderfeier einen Zeugen gesehen gehabt, welcher ihm die That gesehen habe. Den fragten Anwalt des Zeugen wollte er bei der Vernehmung nicht kennen. Das Equivokale, welches der Arbeiter vom Fremden gibt, geht allerdings genau auf die Befragung, die die Berliner Polizei über den geschätzten „Schläger-Emil“ gibt. Wärders in der Sache bleibt abzuwarten.

**• Hamburg, 17. Mai.** (Kaiserliches Gesandte.) Der Kaiser hat immer dem kaiserlichen Gesandten, nachdem er ein einziges eine alte Hamburger Kanone aus dem Zeughaus überwiegen hat, ein weiteres Geschenk zugesagt lassen, nämlich zehn gabonen des ehemaligen Hamburger Bürgermeisters. Diese gabonen, die mit letzter aneben Hamburger gabonen und Glandarten nach der Befragung Hamburgs durch die Franzosen nach Paris entführt, von dort aber zurückgeführt worden waren, befinden sich im Berliner Zeughaus.

**• Thorn, 17. Mai.** (Ein gauenhafter Mord) wurde in Wallin einer Station der Weichselbahn, in der Nacht verübt. Der Stationskassierer, seine Frau und vier Kinder wurden mit Verletzungen ermordet, ein junger Sohn mit Meierlingen tödlich verwundet. Die Mörder, welche in der Nähe größerer Gehöften vermuthet, sind entflohen.

**• Neu-Nürnberg, 17. Mai.** (Abtunung des Kaisers.) Der Kaiser hat den hier wohnenden Eltern des in Kautschuk erkranketen Prinzen Sigmund ein von ihm selbst erworbenes Geschenk zugesagt lassen. Das kaiserliche ausgeführte Blatt trägt am Schluß den Bibelversuch (1. Joh. 15, 13): „Niemand hat größere Liebe, denn die, daß er sein Leben läßt für seine Freunde.“

**• Gießen, 17. Mai.** (Erdbebenbewegung.) Am Sonntagabend fand mit großer Heftigkeit die Bewegung einer Meerströmung, die physikalisches und meteorologisches Gebiet mit einander verbindet und ein solches Beweisen ist, in Gegenwart der obersten Provinzial-, Kreis- und Ortsbehörden statt. Diese Meere flücht von vordröden (weimarisch) nach Westfalen (preussisch) und ist auf Kosten beider Staaten erbaud worden.

**• Sondershausen, 17. Mai.** (An den Tod.) Sondershausen Sondershausen ist sich durch einen Schuß überfahren. Ursache des Selbstmordes soll heftige Streitungsangriffe, die gegen ihn wegen unautonomen Submissionsbewegungen erfolgt sind.

**• Kassel, 17. Mai.** (Geranten.) Als das Dampfboot „Kaiser Wilhelm“ vor gestern Nacht 12/10 Uhr mit dem Gefangenboot „Hahn“, von einem Ausbruch von Kautschuk zurückkehrend, in den Hafen einfahren wollte, geschah eine Unfälle mit 3 Insassen unter die Schaufelräder. Trotz sofortiger unternehmer Rettungsversuche erlitten fünf von Götlich und Joachim König von Magdon, Robert Jühl von Jühl sowie durch eine Privatunfall getötet werden. Eine drei sind letzte Schweben.

**• Wien, 17. Mai.** (Drahtlose Telegraphie.) Der Professor der Elektrotechnik an der technischen Hochschule in Wien, Karl Ritter, erfindet eine neue Art der drahtlosen Telegraphie, wobei statt der elektrischen Strahlen Lichtstrahlen zur Uebertragung der Zeichen verwendet werden und ein Ausbruch des Telegraphens nicht möglich ist.

**• Berlin, 17. Mai.** (Das Schmeißig Schicksal.) Die aufgegeben genehmte Ausstellung des in der Grotte des Hauses Savouen im Tierpark Dom aufbewahrten Linneten Schmeißig, in dem der Körper Christi eingehüllt gewesen sein soll, wird nunmehr mit Zustimmung des Königs in der Zeit vom 25. Mai bis 3. Juni stattfinden.

**• London, 17. Mai.** (Altes Alter.) Der frühere Polizeimeister von Scarva in Irland ist gegenwärtig 134 Jahre alt. Kürzlich hat ihm die Königin ihr Jubiläum mit eigenhändigem Briefschreiben gefeiert. Ein früherer Fall von Langzeitigkeit liegt übrigens in Großbritannien nicht ganz vereinzelt da. In London starb 1788 die geborene Sophia Margaret Batten im Alter von 133 Jahren die älteste Frau im Alter von 141 Jahren. Ihre von Cooper im Alter von 141 Jahren gemalte Bild existiert noch.

### Gerichts-Zeitung.

Strankammer.

K Halle, 17. Mai.

**• Gelegenheitsdieberei.** Der Arbeiter Emil Dieganitz hier, 18 1/2 Jahre alt, vertheilt wegen Diebstahls mit einem Verweis und mit einer Woche Gefängnis, hat sich abermals an fremdem Eigentume vergangen, weshalb er nun wegen Diebstahls in wiederholten Rückfälle unter Auflage gesetzt. Er räumte ein, am 26. März bei der Ausführung von Dacharbeiten im Hause Ritterstraße 6 die Gelegenheit benutzt zu haben, aus einer offen gebliebenen Vordachunter einem Dachgefelle eine silberne Zehnpfunde, für 2 Mk. Viermarken und noch einige Kleinigkeiten zu entnehmen. Mit Hilfe der Polizei gelangte der Diebstahl wieder in den Besitz seines Eigentums. Der Angeklagte wurde unter Verurteilung in wiederholten Rückfälle zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

**• Im Jähren** eine Gewaltthat verübt hatte der Arbeiter Ferdinand Vogel aus Urmitz bei Seefeldig und war dafür wegen qualitativer Körperverletzung angeklagt. Er ist 22 Jahre alt, aus Göttingen gebürtig. Jenes Vergehen bestand darin, daß der Angeklagte am 31. October d. J. im Wirthshaus zu Urmitz dem Knecht Deparade aus Oberhon, der ihm in Folge Antipathies unabsichtlich etwas Bier auf die Kleidung geschüttet, aus Zorn hierauf mit einem Revolver einen heftigen Schuß auf den Kopf verübt hatte, so daß der Betroffene blutet. Gütlichgerichte war die Verletzung nicht gefährlich gewesen und Deparade nicht in seiner

Arbeitsfähigkeit beeinträchtigt worden. Der Angeklagte wurde zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

**• Auf Hebesache Art** erlangten hatte sich der Arbeiter Gustav Schlichter von hier und auf wiederliche Art befallen. Der Verurteilung geschah aus Eitelkeitsrücksichten unter Ausschluß der Öffentlichkeit und enbete nach mehr als zweijähriger Dauer mit Verurteilung beider Angeklagten. Schlichter wurde Schlichter der Kuppel, Wölbung, Bekleidung, des Hausrechtsbruchs, der Sachbeschädigung und Körperverletzung und hatte zu 1 Jahre 9 Monaten Gefängnis, seine Frau wegen Diebstahls und Bekleidung zu 6 Monaten und 3 Tagen Gefängnis verurteilt.

**• Zehrpfeilerer** geringfügiger Art hatte sich der Handelsmann Hermann Petersen mit seinem bei Sangerhausen wieder einmal aufzuhaben kommen lassen, was unangenehme Folgen für ihn nach sich zog, da er wegen Betrugs in wiederholten Rückfälle angeklagt war. Er ist 44 Jahre alt, ist geheimer Zeit domizilios und schon mit Aufstaus betraut wegen willkürlichen Weines. Seine letzte Strafe: ein Jahr sechs Monate Aufstaus wegen Diebstahls und Betrugs hatte er am 27. Oktober 1897 verübt. Am 12. April d. J. schre er in Verhaftung beim Reichswirth nach ein, ließ sich für 30 Hg. Abendessen und zwei Zettel Bier geben, fand dann Streit mit anderen Gästen an und entpuppte sich schließlich als zahlungsunfähig, dem hingekommenen Polizeiergenten Bahn gegenüber legte er sich einen anderen Namen bei und verzögerte sich, die 60 Hg. betragende Sache zu bezahlen. In seinem Verzug hatte man bereits am 17 Hg. gefunden. Unter Verurteilung mildernde Umstände wurde der Angeklagte zu acht Monaten Gefängnis und für die Verurteilung eines anderen Namens zu einer Woche Haft verurteilt.

**• Im wiederholten Rückfälle** wegen Diebstahls befaßt sich die 24 Jahre alte uneheliche Martha Nibel aus Volkstorf bei Bern, die mehrfach bestraft, aus der Strafanstalt zu Leipzig, wo sie ein Jahr ein Monat Aufstaus zu verbüßen hat, vorgeliefert wurde. Ihr neuer Diebstahl befaßt darin, daß sie in Verheim bei Mansfeld in einem Gattens gelegentlich des Uebernehmens einem Dienstmädchen aus einer Wirthschaftschemie ein Hund, eine Wölfe, einen Wolf, zusammen sechs Mark werth, sowie 47 Hg. Geld entwendet, außerdem eine Unterbekleidung durch Behalten eines entlehnten Reichthums verübt hatte. Es erfolgte Verurteilung der Angeklagten zu acht Monaten Aufstaus aus Verurteilung.

**• Augenblicke Hebeschäfer.** Der 17-jährige Arbeiter Otto Schenker, der 10-jährige Arbeiter Franz Zierstorf und der 19-jährige Schlossermeister Zierstorf hier waren angeklagt wegen schweren und einfachen Diebstahls. Die Urtheile räumten ein, mittels eines durch Schenker erhaltenen einer Schmelze in der Herrschaft entwendeten 1/2 m langen Weichblei in der Wirthschaft 9. März beim Reichthums Nieren, einen Schuß und einen Landbesitz erbrachten, 7 Lauben und einen Koch entwendet, ihre Waare aber beim Erhalten eines Polizeiergenten in Größe gelassen zu haben. Am April hatten sie in der Wirthschaft Nr. 59 Köhlen abgehoben, wobei Schenker und Zierstorf, aus einem Kellerbesitzer 13-jährige Weibchen und 9 Hühner aus dem Kellerbesitzer entwendeten, hieraus haben sie 5 oder 6 Hühner durch 2 Mk. verkauft, das übrig aber nach und nach selbst genossen. Nach dem Maße der Bekleidung und unter Verurteilung der Urtheile der Angeklagten wurde Zierstorf zu 9 Monaten, Schenker zu 6 Monaten und Franz Zierstorf zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

### Vermischtes.

**• Was kostet ein Schuß aus einem schweren Marinegeschütze?** Dies ist eine Frage, welche die United Service Gazette anwirft und mit der Antwort: „Ein mögliches Jahresentkommen“ erwidert. Der Beweis wird durch Aufstellung der nachstehenden Berechnung geführt. Geschütz, Pulver und Kartridge des 110-Zonnen-Geschützes kosten 3600 Mk.; nämlich 900 Hg. Pulver 1400, des 1800 Pfund schwere Geschütz 1600, Erde für die Kartridge 60 Mk. Dazu kommt Abnutzung des Geschützes, welches nach 60 Schüssen ganz unbrauchbar ist. Da belächelt 330000 Mk. Gelde hat, so beträgt die Abnutzung für jeden Schuß nur 3475 Mk., wodurch sich für die Gesamtsumme eines Schusses der Betrag von 6535 Mk. ergibt. Beim 67-Zonnen-Geschütze, dessen Artillerie 200000 Mk. erfordert und welches nach 127 Schüssen unbrauchbar wird, kostet jeder Schuß 3880 Mk., beim 45-Zonnen-Geschütze, welches 126000 Mk. kostet und ein Geschütze von 150 Schüssen hat, kostet er 1980 Mk.

zurückgesetzte Muster  
und  
einzelne Fenster  
in abgepasst  
zu bedeutend ermäßigten Preisen

empfehlen  
**H. C. Weddy-Pönicke**  
Leipzigerstrasse 6 u. 7.

**Gardinen-Reste**

ich in unten  
Z  
Puts  
a. S.  
mann,  
stein.  
tzt billi  
r. 37.  
Verfahrenberechtigen und Erfinder jeder Art.



Garnirte Damen-Hüte

elegant, solid, sehr billig, empfohlen in größter Auswahl

Ph. Liebenthal & Co. Leipzigerstrasse 100.

Geschirrführer

nächsten und zuverlässig für mein Köchlein gesucht. Paul Gustav Schmidt, Central-Anstalt, Berlin.

Inspektoren

für den Außenbereich gesucht. Nach Berlin, welche sich der Brande widmen wollen, können Verordnungen finden.

Techniker

oder auch Zeichner werden per sofort gesucht. Gustav Krebs, Waldenburgerstr. 26.

Erdtätige Maurer

wird eingetilt. In mein im Ban-Bureau, Wandbergstr. 26.

Kassirerin-Gesuch

Ich suche für mein Geschäft eine tüchtige Kassirerin per sofort etc. Alex Michel.

Verkäuferin

gewandt und geübt als Verkäuferin gesucht a. d. Straße 16. Carl Boech, Breitstr. 1.

Ein Mädchen

für die Küche wird gesucht. Bad Wittekind.

Ein feineres Hausmädchen

in Hausarbeit, Nähen u. Waschen gründlich erfahren, wird zum 1. Juli gesucht von Frau Dr. Herzberg.

Frauen zum Nähen

werden per sofort gesucht. Dierich, Weidstr. 1.

Mädchen

welches kochen kann. Art. von Linger, Albrechtstr. 25, II.

Diverse

Etiquetten-Fabrik Carl Warnecke, Halle a. S., Bachstr. 10.

Junges Mädchen

von Jahren eines zehnjährigen Kindes für Nachmittags gesucht. Wuchererstraße 33, v. r.

Schulmädchen

15-20jähr. Mädchen, gel. Gr. Mäntel, 11 r.

Schirmnäherin

15-20jähr. Mädchen, gel. Gr. Mäntel, 11 r.

Eine Aufwartung

für Vormittag sucht Max Schulz, Al. Albrechtstr. 35.

Lehrling

für Kontor gesucht. An Rudolf Mosse, Halle a. S., 11 r.

Eine Lernende

wird gegen monatliche Bezahlung per sofort gesucht. S. Jacobs.

Stellen suchen

Ein junges Mädchen, gel. Gr. Mäntel, 11 r.

Jüngerer Commis

sucht per sofort ein Ba-Bureau in einer led. oder unled. Stellung. Carl Boech, Breitstr. 1.

Auction

Freitag den 20. d. Mts., Nachm. 3 Uhr veräußert die Realitäten Nr. 6 (Südliche Straße) gegenwärtig gegenwärtig.

zum Simmelfahrtstorte

empfehlen von früh 5 Uhr an frisch. Speckkuchen, sowie sämtliche Andenorten u. Tortenanschnitte Carl Koch, Herrenstraße 1.



Neuheiten!

Bitte Schaufenster zu beachten. Reparaturen und Bezüge schnell, billig.

Für Rettung von Trunksucht

werden Anwendung nach 23jähriger als praktischer Methode zur sofortigen und vollständigen Heilung.

Modistin

lange in Wien, gearbeitet mit moderner Ausstattung elegant, billige Preise. Geilstraße 24, II.

Neigung

Um schnell damit zu räumen, gebe noch 1 Dutzd. Tafelverse, Otto Schmidt, Gr. Märkerstr. 21.

Saure Gurken

haben u. wasserdicht, hat noch in Erhalten u. Schönen abzugeben. Aug. Nauendorf, Reifstr. 131.

Claviermusik

(auch mit Violin) in guter Ausführung nimmt an. Fr. Wille, Brandenburgerstr. 2, b.

ein altes Haus

behalts Neubau, oder Bauweise, wenn mein neues, solches gebauet, wird.

Die besten Speise-Kartoffeln

in großer Auswahl hat stets am Lager und werden beliebig prompt angefertigt. H. Koeppe, Reifstr. 35/36.

Reichenbach's Caroussel

stellt an Pressler's Berg. Simmelfahrtstorte ff. Speckkuchen A. Winter, Gr. Märkerstr. 16.

Kleines Kind

ist in Pflege zu geben. Offert am 1. d. 5563 hauptstr. 64. Eberlein.

Amerik. Rippentabak

6 Gr. Mäntel, 11 r.

Ueber Nacht

trachtet bei Ausbrennen-Garbe a 1/2, 50 Pf., allein zu haben 6 Gr. Mäntel, 11 r.

Verreise

am 20. Mai auf etwa 5 Wochen. Die Herren Dr. Eberius, Heinrichstr. 19, Dr. Klötzsch, Geiststr. 15, Dr. Bäuml.

Leiterwagen, Reiskörbe

eleg. u. billig, empfiehlt in großer Auswahl H. Modernke, Gröbenstraße 65.

Billige Heften und Notizen

Wagner, Berner Chaussee, Geierstr., Guggen, Südendstraße, Guggen, Königstraße, Zeltweg, etc.

Kostüme

Alter Markt 5, I. Gieße, Plattenstr. 10, in u. aus d. Stadt, Jenny Friedl, Reifstr. 33, II.

A. Pfeifer

Galle, Leipzigerstr. 2, II. früher Al. Zumburg 23, I.

Beste und billigste

Bergwerke für erste Klasse, Fahrräder und Zubehörteile. Katalog gratis. Ztg. angeh. H. Crome, Ebnbeck.

Mitglieder des Allgem. Consum-Bereins

erhalten in meinem Ausverkauf für Herren- u. Knaben-Garderobe Leopold Meyer, Leipzigerstr. 15.

Uebung!

Damen u. Herren, welche geübt sind, für ein Gefangenwerden, gemittelt 400, amüsantes werden geladen, für meine Abreise u. M. 125 an die Gröbenstr. 2, abzugeben.

Uebung!

Damen u. Herren, welche geübt sind, für ein Gefangenwerden, gemittelt 400, amüsantes werden geladen, für meine Abreise u. M. 125 an die Gröbenstr. 2, abzugeben.

Uebung!

Damen u. Herren, welche geübt sind, für ein Gefangenwerden, gemittelt 400, amüsantes werden geladen, für meine Abreise u. M. 125 an die Gröbenstr. 2, abzugeben.

Unterricht

in Französisch, Englisch, Spanisch, Griechisch, Latein, etc. Ph. Wagner, Breitstr. 4.

Englischer Unterricht

Unterzeichnete, geborene Engländerin, auf Newnham College Cambridge akademisch gebildet, erteilt englischen Unterricht.

Tanz-Unterricht

erteilt nach jeder beliebigen Methode jeden Sonntag u. Donnerstag im Concerthaus.

Klavier-Unterricht

erteilt Kindern und Erwachsenen gründlich und nach leicht fasslicher Methode Krausenstr. 27, I.

Capitalien

Wohlhabender Herr oder Dame leihen einem anständigen Mädchen, welches durch Kaufmann ihre Eltern zurückgelassen ist, 2000 Mk. u. M. 114 an die Gröbenstr. 2, abzugeben.

7000 Mk.

gute Bon. geg. 4 1/2 % Off. u. M. 130 an die Gröbenstr.

Verloren

ein blaues Kofferchen, auf dem Namen 'Seit' steht. Wiederbringer erhält Belohnung bei Enke, gegenüber Böhlerstr.

Entlaufen

ein blaues Kofferchen, auf dem Namen 'Seit' steht. Wiederbringer erhält Belohnung bei Enke, gegenüber Böhlerstr.

Familien Nachrichten

Statt besonderer Meldung. Seine Vermählung 24. Uhr erfolgte laut noch früher bekannt ist den Folgen eines Schlaganfalles unter unglücklicher Schicksal, Schwägerin, Tante und Schwägerin, Gräfin Emma Dutschke im vollendeten 76. Lebensjahre.

Eduard Obst

Ein hübsches Beleid bitten. Die Fintertlebenen. Halle a. S., den 17. Mai 1908.

Dank

Zurückgeführt vom Orde meines lieben Vaters, meines lieben Vaters u. Bruders, des Herrn ... Friedrich Hoske

Friedrich Hoske

Ich habe erhalten. Die Verdingung findet am Simmelfahrtstorte am 24. Uhr vom 2.00 bis 4.00 Uhr nach dem Substitutorte statt. Halle a. S., den 17. Mai 1908.

Uebung!

Damen u. Herren, welche geübt sind, für ein Gefangenwerden, gemittelt 400, amüsantes werden geladen, für meine Abreise u. M. 125 an die Gröbenstr. 2, abzugeben.

# Photographische Apparate



nur 1898 er Modelle  
bester QUALITÄT.  
sowie alle Bedarfsartikel,  
Chemikalien etc. empfiehlt  
in größter Auswahl zu  
Original-Fabrikpreisen  
**Carl Schneider,**  
optisch-mechan. Institut,  
20 Gr. Ulrichstr. 20,  
Spezial-Katalog gratis.

## Excelsior

Pneumatic

### Der beste Radreifen.

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur gefälligen Kennt-  
nis, daß ich mein Geschäft von Steinweg 2 nach

# Steinweg 24

verlegt habe. Hochachtung

## Heinrich Doller,

1. Geschäft: Zwingerstraße 32, 2. Geschäft: Steinweg 24.

## Der dauerhafteste Fußboden-Anstrich Bernsteinlackfarbe.

Die Farbe trocknet über Nacht hart und giebt den schönsten Glanz  
zu Pf. 75 Pfg. bei  
**E. Walther's Nachf.,** Moritzwinger 1,  
Reinholdstr. 11, und Steinweg 26.

## Bitte für die Ferienkolonien.

Die Zeit naht heran, in welcher die Vorbereitungen für Aushebung der Ferien-  
kolonien getroffen werden müssen. Der erste Schritt ist die Bitte an unsere Mitglieder,  
Jugendliche, jede Gabe trägt dazu bei, nicht bloß in der Gegenwart Freude und Erholung,  
sondern vor allem für die Zukunft Gesundheit, Kraft und Freude zu schaffen. Jeder  
von uns ist bereit, Beiträge anzunehmen; am bequemsten ist es, sie direkt an unseren  
Kassenführer, Buchhändler Dr. Riemeyer, Hr. Steinstraße, gelangen zu lassen.

**Verein für Volkswohlf. II. Abteilung.**  
Schriftführer: Landgerichtsdirektor Krüner, Schulze Dreißel.  
Oberlehrer Hilde, Professor Kränkel, Schuldreimerstraße. Lehrer Belligstedt,  
Reinholdstr. 11. Professor Rohlfing, Schulze Dreißel. Lehrer Kummer,  
Buchhändler Dr. Riemeyer, Kaufmann Georg Sachs, Dr. Schmid-Romundt,  
Reinholdstr. 11. Direktor Eicker, Melzer Woblrade.

## Reparaturen

an Uhren billigst, wie folgt: Neue Feder  
einsetzen 1 Mk., Uhrglas 10 Pf., Uhrzeiger  
10 Pf., Uhring 10 Pf.  
Garantie 1 Jahr.  
C. Hammer, Uhrenhdl., Leipzigerstr. 42.

## Dachziegel

bester Sorte, weitest, sofort lieferbar,  
offert billigst.  
E. Ahrens, Halle, Brühlstr. 40.

Mannechlich gem. verniedlich ob. verthil.  
Wegelin, j. Bst., Engel d. Leberw.,  
Verträge zc. werden sauber u. billig her-  
gestellt.  
J. Angermann,  
Gr. Schloßgasse 14, 1.

## Special-Abtheilung

# Kleiderstoffen.

Empfehle Kleiderstoffe in großer  
Auswahl und gediegenem Geschmack  
zu außergewöhnlich billigen  
Preisen.  
Auf meine hellen Verkaufsräume  
mache besonders aufmerksam.

# H. Elkan

Halle a. S.,  
Leipzigerstraße 87.

L. Mannhardt's  
Restaur. zum Künstlerheim  
Kapellenstraße 9.  
Simmelfahrt von früh 6 Uhr  
**Speckkuchen.**  
Überaus  
reichhaltige Unterhaltung mit Musik.  
Dazu laßt freundlich ein D. O.  
**Neue Sing-Akademie.**  
Freitag den 20. Mai, Abends  
7 1/2 Uhr Übung für ganzen Chor  
im Saale der Volksschule.  
Semele von Händel.  
Anmeldungen neuer singender und  
zahlender Mitglieder bei dem König-  
Musikdir. Herrn Professor Vorortsch,  
Wilhelmstraße 33.  
Der Vorstand.

VIII. Grosse  
**Pferde-Verloosung**  
zu Magdeburg.  
Keine Ziehungsverlegung.

Nur  
1  
Ziehung:  
9. und 10. Juni d. J.  
Zur Verloosung gelangen  
Equipage  
m. 2 edlen Pferden  
6000 Mark Werth.  
Equipage mit 2 Pferden  
4000 Mark Werth.  
1 eleganter  
Jagdwagen m. 2 Juckern  
3000 Mark.  
Einspänner-Stadtswagen  
2000 Mark.  
Einspänner - Feldwagen  
1500 Mark.  
20 edle Pferde  
1. W. v. 20.000 Mark.  
25 erst- Fahräder  
klassig (Pneumatik Räder)  
i. W. v. 6500 Mark  
u. 2250  
sonst. werthvolle Gewinne  
in Ganzen 25000 Ge-  
winne i. Gossenschenke  
von 60.000 Mark.  
**Herm. Semper**  
Magdeburg, Breitweg 44.  
Loose à 1 Mk. sind zu haben in:  
Halle bei Hasenstein &  
Fogler, A.-G., Schmeerstr. 20.  
Schrödel & Simon, Gr. Ulrich-  
strasse 50, F. Wenzel, zu den  
8 Königl. Restaurator G. Roet,  
Carl Wegel, Schmeerstrasse 20,  
G. F. G. Kitzing, Schmeerstr. 28,  
A. W. Hartmann, Gr. Ulrich-  
strasse 51, Steinbrecher &  
Jasper, Leipzigerstrasse, Otto  
Hendel's Buchhandlung,  
Markt, Paul Kersch, Gr. Ulrich-  
strasse, F. Pennemann, Grosse  
Ulrichstrasse, Robert Weise,  
Schmeerstrasse, Max Müller,  
Harnischstrasse 16, in der  
Expedition der hiesigen  
Zeitung u. Friseur Hasenstein;  
in Giebichenstein bei F. Stier,  
Gossenschenke".

**Das Publikum klagt**  
vielfach trotz seit Kur-  
zem ausgeführter Repara-  
tur über schlechten  
Gang der Uhren. Ver-  
meiden Sie solches und  
wenden Sie sich sofort an  
**Sparmann's**  
altrenommierte Repara-  
tur-Werkstatt, Grosse  
Steinstraße 47, allseitig bekannt durch  
— strenge Reclität, —  
billige Preise.  
Jede Uhr wird einer vollkommenen  
Reparatur unterzogen und von mir  
selbst kontrollirt; es ist daher jede  
lastige Lehrlingsfischerlei vollständig  
ausgeschlossen.  
Reparaturpreise: Gute starke Feder  
1 Mk., Reiningen der Uhr 1 Mk., Cylinder  
2 Mk., Kapela 15 Pfg. (Horn), dieselben  
in Neusilber vernickelt 25 Pfg., Schlüssel  
5 Pfg.  
**Auf jede Uhr leierte Garantie.**  
**Massage u.**  
**Hühneraugen - Operationen**  
führt gewissheit an  
**Fr. Schmidt, Masseur,**  
Leipzigerstraße 34.

**Berliner**  
**Morgen - Zeitung**  
mit täglichem Familienblatt.  
Dieselbe kostet pro **Monat Juni**  
bei allen Postäm-  
tern und  
bistädtern nur  
**34 Pf.**

**Achtung! Achtung!**  
Einem geehrten Publikum die ergebene  
Anzeige, daß ich mit meiner  
**Hiefenschaukel**  
an der Haide, nahe beim Schützen-  
haus, eingetroffen bin, und dieselbe zur  
gefälligen Benutzung empfehle.  
Der Besitzer.  
**Zur Himmelfahrt**  
sowie alle Sonntag früh empf. hochfein.  
**Speckkuchen.**  
Hugo Schiller, Hr. Marktstr. 7.  
Pänder auf's Leuchtend bejagt diest, für  
Verlust zu jeder Tageszeit  
A. Vollmer, Unterweg 3, II. Etage.

# Lunge u. Hals

Krätzer-Theo, Russ. Katholik (Polygonum avic.) ist ein vorzügliches Heilmittel bei allen  
Erkrankungen d. Luftröhre. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften, Kraut gedeiht  
in einzelnen Distrikten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 12000 erreicht, nicht zu verwechseln  
mit dem in Deutschland wachsenden Krätzer. Wer daher an *Phthisis, Luftröhren- (Bron-  
chitis) Entzündung, Lungenentzündung, Keuchhusten, Asthma, Brustschmerzen, Brust-  
entzündung, Husten, Hämoptoe, Blutspucken etc.* leidet, namentlich aber den  
Abend des Krätzerthees, welcher sich in Packet. A. J. No. 13. Ernst W. Weidemann, Lie-  
benburg a. Harz, erhältlich ist. 8 R u r o n m. Ärztlich. Anweisungen u. Attesten gratis.

## Hut-Magazin

zum Pflau,  
Markt 22  
(Hôtel goldener Ring).  
Specialität:  
**Herren-  
Hüte 2,45!**

Zum Pfingstfest!  
**Zähne**  
von 2 Markt an,  
Plomb u. Rep. sofort.  
Wird von geprüften  
Damen ausgeführt. Auch wird billig die  
Zahnärztliche Arbeit.  
Stwa: Markt 14, II. Stwlg.

Korb- u.  
Kinderwagen-  
Handlung  
von C. Hesse,  
Obere Leipzigerstr. 45  
im Hause  
Hôtel Stadt Berlin.  
Großes Spezial-Geschäft in Kinder-  
wagen u. 10-30 Mk. in neuen Modellen  
und Farben; gleichm. empfindliche,  
Hörhörnte, alle Luxusstoffe, sowie  
eine Partie zurückgelassene Puppenwagen  
zu sehr billigen Preisen.

Freiheit —  
Gleiches Recht für Alle!

**Jeder Wähler**  
hat die Pflicht, bevor er seine Stimme  
abgibt, sich über die gegenwärtige politi-  
sche Lage aus eigener Anschauung  
günstig zu orientieren. Hierzu eignet  
sich am besten ein gut geleitetes, frei-  
williges, unabhängiges Blatt, und zwar  
das gegenwärtig  
**130 000 Abonnenten**  
besitzende

**Berliner**  
**Morgen - Zeitung**  
mit täglichem Familienblatt.  
Dieselbe kostet pro **Monat Juni**  
bei allen Postäm-  
tern und  
bistädtern nur  
**34 Pf.**

**Achtung! Achtung!**  
Einem geehrten Publikum die ergebene  
Anzeige, daß ich mit meiner  
**Hiefenschaukel**  
an der Haide, nahe beim Schützen-  
haus, eingetroffen bin, und dieselbe zur  
gefälligen Benutzung empfehle.  
Der Besitzer.  
**Zur Himmelfahrt**  
sowie alle Sonntag früh empf. hochfein.  
**Speckkuchen.**  
Hugo Schiller, Hr. Marktstr. 7.  
Pänder auf's Leuchtend bejagt diest, für  
Verlust zu jeder Tageszeit  
A. Vollmer, Unterweg 3, II. Etage.

## Verlobungs- u. Trauringe

massiv, Stahl, 14kar. u. 18kar. Gold,  
A Haar von 8 Mt. an bis 50 Mt.  
Alle gangbaren Größen stets vorräthig.  
— Gravirung gratis.  
**F. R. Tittel,**  
Juwelen,  
Gold- u. Silberwaren,  
edle und unedle Steine,  
im gross & so detail,  
Schmeerstraße Nr. 3.

## Baumfrevel.

Unter Halle-Vorhanfeuer-Provin-  
zial-Chauffee in der Straße von km 2.1  
bis 3.9, das ist vom Chauffeehaus bis  
zum Hietleben, sind in der Nacht vom  
15. zum 16. Mai 20 junge  
Hirsche durch Abbrechen der Hirsche  
verendet worden. Auf die Er-  
mittlung des Täters lege ich hiers  
mit eine Selbshung bis zu 50 Mk.  
aus.  
Halle a. S., den 16. Mai 1898.  
Der Landes-Sanitätsreferent.  
Goeslinghoff.

## Homöopath.

**Anstalt,**  
Frankfurt a. M.,  
Stiftstr. Nr. 15,  
gegr. 1853, bei Gefährlich-  
krankh. veralt. Darmkränken u.  
Blutleiden, Anämie, Syphilis,  
Lues, Tuberculose, Gicht,  
Gout u. Nervenkrankh., Kopf-  
und Brustschmerzen, Gelenk-  
leiden, Rheumatismus, Eosinophi-  
lie, Ampyrie zc. mit über-  
wiegendem Erfolg. Neues  
Verfahren. Anwarts brief.  
Preis. Kr. 20 Pfg.

## Geschäfts-Übernahme.

Ein geehrtes Publikum von Halle  
und Umgegend die ergebene Mitteilung,  
daß ich die  
**Eschlofferei**  
von Herrn  
Osterland künftlich über-  
nommen habe. Es soll mein Bestreben sein,  
bei billiger Preisstellung nur gute Arbeiten  
zu liefern u. bitte mein Unternehmen  
günstig unterstützen zu wollen.  
Halle, den 16. Mai 1898,  
Hochachtung

**B. Weise, Malchinen-Schloffer.**  
**Verein für Volkswohlf.,**  
Abtheilung VI., Arbeitsstätte.  
— Telefon-Anschluß Nr. 903. —  
Rein gemachtes Fleischn.  
**Brennholz**  
mit frei Haus geliefert:  
für 1 Raumstr. 5 Mk 50 Pfg.,  
1/2 3 75,  
bet Nord ab Platz — 40 —

Das Geheimnis der Polzhändler:  
zu beschaffen vorzüglich  
AUSROTUNG  
der Larven der  
Polzwurme  
genaus  
Wirkung erzielt.  
**Motten-Inchur?**  
v. Grosse's russische  
A 71 No. 101

## Große Wagen-Auction.

Sonabend den 21. d. M., Mittags  
12 Uhr veräußere ich in Halle a. S.,  
Güterstraße 11/12 (Holplatz):  
3 leichte Weiterwagen, 1 leichten  
Reberwägen, 1 offene Wagen  
für Pferde, 1 leichte, 1 leichter  
Pferdewagen, 6 Göttingen und  
berth. Wagenkasten, 1 Apparat zur  
Selbstvertheilung  
Büchlein mittheilend gegen Anzahlung.

## Oscar Knoche,

veredelter Auctionator,  
Halle a. S., Kaufmannstraße 12, I.

## Größtes Kaufhaus